

Ortschaften pochen auf Mitsprache

Kommunalpolitik Die FWG-Fraktion wurde bei ihrer Sommertour immer wieder mit den Bauplatzvergaben konfrontiert.

Ulm. Keinen leichten Stand hatte die FWG-Fraktion bei ihrer Sommertour durch die Ortsteile bei einem Thema: der Vergabe von Bauplätzen in den Ortschaften. Dabei hat der Ortschaftsrat ein Mitspracherecht, und das müsse ohne Einschränkung so bleiben, forderten Ortschaftsräte in Lehr, Jungingen, Ermingen und Eggingen laut Mitteilung der FWG. Zwei ihrer Stadträte, Timo Ried und Rüdiger Reck, hatten vor einer Zeit gefordert, die Macht der Ortschaftsräte in dieser Frage zu beschneiden. Dies sei nicht die Meinung der Fraktionsmehrheit, versicherte Fraktionschef Reinhold Eichhorn bei den Besuchen. „An eine Entmachtung der Ortsverwaltung und der Ortschaftsräte ist nicht gedacht.“

Das Thema Grundstücksvergabe wurde in jeder Ortschaft angesprochen, berichtet FWG-Stadträtin Helga Malischewski. Der CDU-Fraktion war es bei ihrer Rundtour genau so gegangen (wir berichteten). Über die Vergabe misse der Ortschaftsrat mitentscheiden können, damit „Generationen im Dorf bleiben können“, hieß es beispielsweise in Ermingen. In Lehr herrschte „völliges Unverständnis“ über das Ansinnen, die bisherige Praxis zu ändern. Eichhorn bekräftigte, dass dieser Vorstoß von der Mehrheit der FWG-Fraktion nicht mitgetragen werde. Darüber hinaus gab es weitere Anliegen:

Lehr Der Lärmschutz am Wohngebiet Wengenholt bringe deutliche Verbesserung. Es gibt Überlegungen, die Sporthalle um einen Gymnastikraum zu erweitern, um zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. Für betreutes Wohnen gäbe es zwei Grundstücke, die Suche nach Investoren läuft.

Jungingen Wie geht es bei Gewerbe und neuen Wohngebieten weiter? Diese Frage interessierte Junginger sehr. Es herrsche Unverständnis, dass im Baugebiet „Auf dem Hart“ nichts vorwärts gehe, berichtet Malischewski. Wenn die Stadt zu wenig Kapazitäten habe, sollte die Entwicklung des Gebiets fremd vergeben werden. Ein großes Thema ist der Lärmschutz im Blick auch auf die Erweiterung des Containerbahnhofs. Ein neuer Kindergarten sollte den Engpass in der Betreuung beheben.

Ermingen Der Kunstrasenplatz für die Vereine der Hochstraßegemeinden ist zurückgestellt. Bemängelt wurde, dass das Neubaugebiet zu lange auf sich warten lasse. Der geplante Radweg scheitert bisher am Grunderwerb.

Eggingen Das Neubaugebiet „Nadelbaumäcker“ soll möglichst zügig verwirklicht werden, wünschen die Egginger. Bei der Halle muss die Dachkonstruktion überprüft und dann über eine Sanierung entschieden werden. cik

HEUTE VOR EINEM JAHR

Damals war die Karlstraße im Fo-



Stehen für einmalige soziale Aktionen bereit: Silvia Kolb, Mohsin Rezal und Ramona Ruf helfen ehrenamtlich beim Sommergrillen der Caritas-Wohnungslosenhilfe auf dem Milschelsberg.

Wie die Caritas Jugendliche ins Ehrenamt holen will

Soziales Sich regelmäßig freiwillig für andere engagieren – vor allem junge Menschen haben dafür kaum noch Zeit. Doch für einmalige Einsätze sind sie zu haben. Von *Christine Liebhardt*

Silvia müsste sich immer gleich einen Tag Urlaub nehmen. Ramona hat wegen der Schule kaum Zeit für zusätzliche Aktivitäten. Ganz aufs Ehrenamt verzichten wollen die beiden jungen Frauen dennoch nicht – weshalb sie sich bei einmaligen sozialen Aktionen der Young Caritas engagieren. Das Projekt der beiden Ulmer Caritas-Stellen läuft seit dem vergangenen Oktober und richtet sich an 13- bis 27-jährige Jugendliche.

„Das ursprüngliche Ehrenamt passt nicht mehr in den Alltag junger Menschen“, erklärt Projektleiterin Rike Träger. „Wir werden immer individueller, spontaner, flexibler; und durch die Ganztagschule wird die Zeit knapp.“ Jede Woche Menschen im Altenheim besuchen – das sei bei den meisten nicht mehr drin. Die Idee kommt aus Wien, inzwischen gibt es Young Caritas in mehr als 70 Städten. „Die ehrenamtliche Arbeit ist sehr vielfältig“, sagt Träger. „Man tut etwas Sinnvolles und lernt viele verschiedenen Themen und Leute kennen, die man sonst nicht kennenlernen würde.“

Das Konzept ist einfach: Interessierte können sich bei Rike Träger anmelden und kommen in einen „Action Pool“. Darin sammelt Träger die Kontaktdaten der jungen Menschen und informiert sie, wenn eine soziale Aktion ansteht; per Mail, Facebook, WhatsApp oder Snapchat. „So kann man

jedes Mal neu entscheiden, ob man Zeit hat und mithelfen will.“ So wie Ramona, Silvia und Mohsin, die gestern beim Grillfest der Wohnungslosenhilfe am Milschelsberg mitgeholfen haben. Früh morgens haben sie Kartoffeln geschält, verschiedene Salate zubereitet, Besteck hergerichtet und dann mittags bei der Ausgabe geholfen: „Zwei Stück Fleisch, eine Wurst, dazu die Salate für 1,50 Euro – für viele Wohnungslose ist das ein Highlight“, sagt Träger. Vor der Arbeit haben die Ehrenamtler auf Zeit eine Führung durch die Einrichtung bekommen. „Dadurch bekommen sie einen Einblick in andere Lebensbereiche, die man sonst nicht so hat.“

Um die Young Caritas bekannt zu machen, bietet Träger kostenlose Workshops in Jugendgruppen und Schulklassen an. Sie dauern rund 90 Minuten, und es können eigene Schwerpunkte gesetzt werden, zum Beispiel zu Kindermut oder Flüchtlingen. Auch letztere engagieren sich: zwei der rund 25 Jugendlichen im Action Pool sind geflüchtete. „Es tut ihnen gut, Kontakt zu Deutschen zu haben“, erzählt Träger. „Das hat einen integrativen Charakter, der gar nicht geplant war.“

Die 18-jährige Silvia Kolb hat schon ein freiwilliges Soziales Jahr gemacht und war durch die Ehrenamtsmesse auf Young Caritas aufmerksam geworden. Sie will Heilerziehungspflegerin werden und war seit Anfang des Jahres schon bei vielen Aktionen dabei. „Ich helfe gern, wenn’s was zu tun gibt.“ Ramona Ruf ist ein Jahr älter und erzählt, sie habe

den und war seit Anfang des Jahres schon bei vielen Aktionen dabei. „Ich helfe gern, wenn’s was zu tun gibt.“ Ramona Ruf ist ein Jahr älter und erzählt, sie habe

Der integrative Charakter war gar nicht geplant.

Rike Träger
Projektleiterin

sich schon immer sozial engagieren wollen. „Man kann anderen Leuten eine Freude damit machen und lernt jedes Mal neue Menschen kennen“, sagt sie. „Und es ist toll, dass es total flexibel und unverbindlich ist.“

Zwischen zwei und vier Jugendlichen seien meist bei den Aktionen dabei: Sie streichen gemeinsam mit Bewohnern die Gartenmöbel im Clarissenhof, helfen bei den Warenausgaben des Clubs für Körperbehinderte oder bei einer Luftballonaktion der Kinderstiftung. Träger wirbt um Verständnis: „Wir können natürlich nicht immer garantieren, dass dann auf jeden Fall zehn Leute da stehen.“ Dennoch: Soziale Einrichtungen, die Hilfe benötigen, können direkt auf sie zukommen, ebenso wie Schulen, die Workshops veranstalten wollen.

Info Ansprechpartnerin ist Rike Träger, Tel. (0731) 20 63 31, Mail: youngcaritas@caritas-ulm.de.

OB Czisch reist erden Va

Glöpfungstreffen europäische diskutieren l Rom über Fl Migration.

Ulm. Auf Einla hat Oberbürger Czisch im Dezember Jahres an von Bürgermeis germeisteren eu sfärde zum T teilgenommen hatte die Päp der Wissensc menarbeit mit rinnen von M und Paris nach Nun findet a deutschen Botst ligen Stuhl, An weiteres Treffe dem Ende Aug germeisterime germeister aus reisen werden, und den Gedank Flüchtlinge und setzen.

OB Czisch w August an dem nehmen, teil di mit. Geplant is internationaler Sant’Egidio in T Gespräch mit t Kretär, Dr. Ces die von Sant’Eg humanitären K den wird. An Freiherr Albrecht Großkanzler de der Gruppe sei zu den Flächthi kommenden Jah Malteser haben Jahr eine Millio düzinnisch betrene Für den zw Teilnahme an de des Papstes ge Gespräch mit Felix Körner, I Theologie des I alogs an der Pä sität Gregorian ge Jahre Pfarrer

Partys Donau

Ulm. Der region Donau 3 FM gö ber zwischen d und Indoor-Sai und lädt laut P September zu v Den Beginn burstagsteier Club: Das DONA ferno feiert am F ber seine 100. A ab diesem Zeiptags.

Unter dem Young“ wird in Oldtimerfestik September auf konzipierte 90e am Freitag, 22. S ley Club. Und zu am Folgetag (Sa früher Süddeut U30-Party ab 20 Centrum Ulm.

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN NOCH BIS 31.08. VORTEILE SICHERN:

abomax
DES MONATS

Bis zu 15% Ermäßigung auf Kartfahrten in Neu-Ulm.

Gilt nicht für Gütescheine und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

ECODROM

INDOOR SPEEDWAY * EVENTS * Gilt nicht für Gütescheine und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar! Industriestraße 4, 89231 Neu-Ulm T 0731 207484-0 www.ecodrom.de

10% SPAREN
15% SPAREN

Coupon auf südwestpresse.abomax herunterladen und Rabatte sichern.

OB Czisch besucht Goldschmiede Walter

Ulm. Perlen, Diamanten, Brillan-

Radler verletzt Kind Ulm. Leicht verletzt hat sich ein vierjähriges Mädchen, das am

Vortrag Wer profi